

Mit christlichen Werten bilden

Öffentliche Vorstellung der Stiftung für Christliche Wertebildung

Thesen zum Impulsvortrag

- (1) Der christliche Glaube befindet sich in unserer gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation in einer dreifachen Krise: in einer Traditionskrise, in einer Relevanzkrise und in einer Wertekrise.
- (2) Zugleich steigt der Orientierungsbedarf: Tragfähige Werte werden mehr denn je gebraucht und ersehnt.
- (3) Auf diesem Hintergrund ist es Zeit für eine christliche Bildungsoffensive, die sich auf das Wesentliche konzentriert, nämlich: Orientierungswissen zu generieren.
- (4) Orientierung wird vor allem dort möglich, wo christliche Werte in Form von „Herzensbildung“ vermittelt werden.
- (5) Christliche Kernwerte sind: Glaube, Liebe, Hoffnung, aber die Liebe ist der größte von ihnen.
- (6) Lieben setzt Geliebt-Werden voraus. Christliche Werte-Bildung basiert deshalb auf erfahrener Wert-Schätzung.
- (7) Christliche Werte werden in Bildungsprozessen nicht nur kognitiv, sondern auch affektiv und erfahrungsbezogen angeeignet.
- (8) Ebenso bedeutsam für werteorientierte Bildungsprozesse ist daher eine ausgewogene Theorie-Praxis-Balance.
- (9) Gute christliche Bildungsarbeit ist implizit missionarisch.
- (10) Bildung durch christliche Werte hat transformative Kraft und ist insofern eine Hoffnung für unsere Gesellschaft.